



Medieninformation

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Veranstaltungskalender Juni 2010

Dauerausstellung

Geschichte, Gegenwart und Zukunftsperspektiven der Kommunikation

Die Dauerausstellung macht die Herkunft, Entwicklung und Zukunftsperspektiven der Informationsgesellschaft erleb- und begreifbar. Zu den wertvollsten Schätzen der Sammlung gehören die berühmtesten Briefmarken der Welt – die blaue und die rote Mauritius.

Wechselausstellungen

kochen, essen, reden – satt?

bis 29. August 2010

Ob privat oder offiziell – Kochen, Essen und Reden begleiten die unterschiedlichsten Anlässe einer Mahlzeit. Die Ausstellung macht deutlich, welchen zentralen Stellenwert das Essen als soziales und kommunikatives Ereignis hat. Sie zeigt unterschiedliche Tischgesellschaften und Verzehrsituationen sowie deren Gespräche und bietet die Chance, auch das eigene Ess- und Kommunikationsverhalten aus neuer Perspektive zu betrachten.

Codes & Clowns. Claude Shannon – Jongleur der Wissenschaft

bis 5. September 2010

Claude Shannon war eines der größten Genies des 20. Jahrhunderts. Er gilt als Begründer des Informationszeitalters, der die Fundamente für die gesamte digitale Technologie legte. In Shannons Objekten verbanden sich scharfer Verstand und spielerische Fantasie mit handwerklichen Fähigkeiten. Die Ausstellung zeigt eine Auswahl seiner wichtigsten Erfindungen, ordnet diese in die Biografie Shannons und die Geschichte der Informationstechnik ein und beleuchtet deren wissenschaftliche Zusammenhänge und Wirkungen.

Veranstaltungen

Vortrag: In vino veritas. Festkultur in Georgien, Referent: Dr. Zaal Andronikashvili (ZfL)

1. Juni 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

In seinem Vortrag thematisiert Dr. Zaal Andronikashvili die jahrhundertealte georgische Festkultur. Beim georgischen Fest geht es nicht allein um das Essen, Trinken oder Singen, sondern vielmehr um das Schaffen einer außerordentlichen Situation, eines Kontextes, einer kollektiven Stimmung. Dort werden Liebe, Freundschaft, Lust und Trauer durch die rhetorisch, musikalisch und gastronomisch vermittelte Begeisterung ins Erhabene transformiert.



Datum

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Symposium: Claude Shannon und die Medien

3. Juni 2010, 14 Uhr, Eintritt frei

In Kooperation mit der Universität Groningen, der Humboldt Universität zu Berlin und dem Heinz Nixdorf MuseumsForum findet dieses Symposium im Rahmen der Ausstellung „Codes & Clowns. Claude Shannon – Jongleur der Wissenschaft“ statt. Ziel des Symposiums ist es, aktuelle Diskussionen in den Medienwissenschaften anhand der Informationstheorie Claude Shannons zu vertiefen.

Draußen: „Lost in Town“. Die Berliner Imbissbuden-Tour

5. Juni 2010, 15 Uhr, Treffpunkt: Museumseingang, Preis: 7,90 EUR (gültiges BVG-Ticket erforderlich)

Dieser etwas andere „Stadtrundgang“ durch die Berliner Stadtbezirke Mitte und Tiergarten zeigt die Hauptstadt aus einer ganz neuen Perspektive. Unter der fachkundigen Leitung von Imbissbudenauskenner Jon von Wetzlar (Agentur Urbane Anarchisten) erfahren Architektur-Interessierte, Neugierige, Gourmets, Berliner und Nicht-Berliner alles über das Alltägliche, Besondere und Einmalige der Berliner Imbissbuden-Kultur.

Ab ins Netz – 2. Teil (Aufbau-Kurs): Internet speziell ab 50plus

5. und 12. Juni 2010, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt), nähere Informationen und Anmeldung unter Telefon (030) 202 94 204

Dieser Aufbaukurs hilft Erwachsenen ab 50 Jahren mehr praktisches Handwerkszeug und vor allem mehr Sicherheit im Umgang mit dem Internet zu gewinnen.

Vortrag: „Der Wal als Speisefisch“. Zu Herman Melvilles Roman „Moby-Dick“,

Referent: Dr. Erik Porath (ZfL)

8. Juni 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Wenn man bedenkt, wie einfach die Ernährung der einfachen Seeleute an Bord im 19. Jahrhundert war, kann man Melvilles Ausführungen zum Wal als Speisefisch in seinem Roman „Moby-Dick“ nur für einen maritimen Sarkasmus halten. In seinem Vortrag stellt Dr. Erik Porath unter anderem die kulturelle Fallhöhe zwischen dem starken Esser und dem Essen, das der gemeinen Mannschaft vorgesetzt wurde, dar. Er weist außerdem darauf hin, dass in Melvilles Roman nicht nur an der Qualität der Nahrung, sondern auch an den Tischsitten abgelesen werden kann, in welcher sozialen Stellung sich die Fahrensleute an Bord befanden.



Datum

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Workshop für Kinder: Jazz meets Kids

13. Juni 2010, 11 Uhr, Museumseintritt

Im Rahmen dieser Veranstaltung werden drei professionelle Jazzmusiker gemeinsam mit einer Choreografin und Tänzerin drei Kindertanzgruppen an verschiedene Tanz- und Musikstile heranzuführen. Auf der Grundlage unterschiedlicher musikalischer Strukturen sollen sich die Kinder dabei ein Wissen von der Existenz verschiedener Stile und damit eine eigenkreative Meinung aneignen. Die Kompositionen werden von Hannes Zerbe in Koordination mit der Choreografin Iris Sputh kreiert, wobei auch ein den Kindern vertrauter Rap-Rhythmus mit einbezogen wird.

Familien-Sonntag: Strandgut. Sandbilder und Flaschenpost

13. Juni 2010, 14–17 Uhr, Museumseintritt plus 1,50 EUR pro Bastler/in (Material)

An diesem Nachmittag stimmen wir kleine Museumsbesucher/innen auf den Sommerurlaub ein. Zusammen mit den Eltern können zum Beispiel Bilder aus Sand und Muscheln angefertigt werden. Außerdem können Grüße an die weite Welt verfasst werden, die dann zum Beispiel an der Ostsee als Flaschenpost auf große Reise geschickt werden können.

Vortrag: Shannons Spielzeuge als Metaphern für die Grundlagen seiner Theorie der Information, Referent: Dr. Axel Roch (Universität Groningen, Niederlande)

15. Juni 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Claude E. Shannon gilt als Wegbereiter des Informationszeitalters. Zugleich hat der „Vater des Bits“ auf Einrädern jongliert und ungewöhnliche Maschinen konstruiert. In seinem Vortrag geht Dr. Axel Roch der Frage nach, inwiefern Shannons Objekte und Spielereien als Medium, Botschaft beziehungsweise Metapher für die Theorie der Information betrachtet werden können.

Vortrag: Futures of Hearing Pasts, Referent: Prof. Dr. Mark M. Smith (University of South Carolina, USA)

17. Juni 2010, 18 Uhr, Eintritt frei

Seit einigen Jahren beschäftigen sich die historisch arbeitenden Kulturwissenschaften verstärkt mit der Geschichte des Hörens und der akustischen Kommunikation. In seinem Vortrag gibt Prof. Dr. Mark M. Smith einen Überblick über dieses noch junge Forschungsfeld und skizziert mögliche zukünftige Entwicklungen. Der Vortrag findet im Rahmen einer wissenschaftlichen Konferenz über „Kulturen des Auditiven im Wandel der Moderne“ statt und wird auf Englisch gehalten.



Datum

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Workshop für Jugendliche: Achtung Fettnäpfchen!

19. Juni 2010, 14–17.30 Uhr, 15 EUR, Anmeldung (030) 202 94 205

Das erste Date oder der erste Ferienjob? Etikettetrainerin Hedwig Wegmann zeigt, wie man seinen Schwarm oder Chef durch guten Stil beeindruckt. Wer bezahlt das Popcorn im Kino? Worüber kann man mit seinen Kollegen in der Kantine sprechen? Nach diesem Workshop umgeht man Fettnäpfchen ganz locker.

Einführungskurs: Ab ins Netz – 1. Teil. Internet speziell ab 50plus

19. und 26. Juni 2010, 14–15.30 Uhr, 15 EUR (für beide Tage inkl. Eintritt) nähere Informationen und Anmeldung unter (030) 202 94 204

Dieser Einführungskurs vermittelt einen ersten Zugang zum Internet speziell für Erwachsene ab 50 Jahren.

Vortrag: „Wat macht dich da satt“. Zur Kultur des alltäglichen Essens,

Referent: Dr. Erik Porath (ZfL)

29. Juni 2010, 18.30 Uhr, Eintritt frei

Es gehört zum Essen im Alltag, dass es oft unbemerkt und nebenher eingenommen wird. Trotzdem ist es eine kulturelle Tätigkeit mit eigenen Regeln, Riten und Mythen und somit durchaus geeignet für Imaginationen und künstlerische Darstellungen. In seinem Vortrag wird Dr. Stefan Willer ausgewählte Stationen einer Kultur- und Literaturgeschichte des alltäglichen Essens vorstellen: hungrige Helden in der klassischen Moderne, Kantinenbesuche in Angestelltenromanen, das American Diner als symbolischer Ort der Popkultur sowie Currywürste bei Uwe Timm und Herbert Grönemeyer.

Führungen

Dienstagsführungen

kochen, essen, reden – satt?

22. Juni 2010, 18.30 Uhr, Museumseintritt

Führung durch die aktuelle Wechselausstellung



Datum

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Mittwochsführungen

mittwochs, 15.30–16.30 Uhr, Museumseintritt

Jede Führung beleuchtet einen anderen Schwerpunkt. Was ist überhaupt Kommunikation? Wer manipuliert Kommunikation und wie einfach geht das? Wie bleibt Kommunikation geheim?

What is communication?

2. Juni 2010

Permanent exhibition "Past, present and future perspective of communication", guided tour in English.

kochen, essen, reden – satt?

9. Juni 2010

Führung durch die aktuelle Wechselausstellung

„Einfach würdiger Styl!“ Ein Museumsbau des Kaiserreichs

16. Juni 2010

Die Führung beleuchtet die wechselhafte Geschichte des Hauses und seine imposante Architektur.

Was ist Kommunikation?

23. Juni 2010

Führung durch die Dauerausstellung.

Medien, Macht und Manipulation

30. Juni 2010

Die Führung verdeutlicht Vor- und Nachteile der modernen Kommunikation.

Sonntagsführungen

Was ist Kommunikation?

sonntags, 14–15 Uhr, Museumseintritt

Eine spannende Zeitreise vom Mittelalter bis zur Neuzeit durch die Geschichte der Kommunikation, die abgerundet wird durch einen Abstecher in die aktuelle Wechselausstellung.



Datum

Nr. 38/ Berlin, den 12. Mai 2010

Öffnungszeiten

Dienstag	9–20 Uhr
Mittwoch bis Freitag	9–17 Uhr
Samstag, Sonntag, Feiertag	10–18 Uhr

Eintritt

normal	3 EUR
ermäßigt	1,50 EUR
Leihgebühr Audioguide (deutsch/englisch)	1,50 EUR

Verkehrsverbindungen

U-Bahn: U 2 Mohrenstraße, U 6 Stadtmitte/ Bus: M48, 200, 347

+++++++ DAS MUSEUM FÜR KOMMUNIKATION BERLIN +++++++
AUCH AUF **FACEBOOK, TWITTER UND FLICKR**

Pressekontakt

Monika Seidel
Telefon (030) 202 94 109
E-Mail m.seidel@mspt.de
www.mfk-berlin.de